

Klaus Ebert führt den CSU-Ortsverband Sulzdorf

Klaus Ebert ist der neue Mann an der Spitze des CSU-Ortsverbands Sulzdorf a.d.L. Der 41jährige IT-Ausbildungsbeauftragte eines großen Coburger Versicherungsunternehmens wurde bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof Bayernturm in Zimmerau zum Nachfolger von Reinhold Albert gewählt, der auf eine Wiederwahl verzichtete. Albert bekleidet künftig das Amt des Schriftführers, während der bisherige Schriftführer, 2. Bürgermeister Walter Krug ebenso wie Udo-Peter Schad und Klaus Rothenhöfer-Sturdza zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden.

Heinrich Börger verwaltet weiter die Kasse und als Beisitzer komplettieren Udo Schad, Ute Schmidt, Peter Ortlauf, Dieter Kriegsmann und Harald Warmuth die Vorstandschaft. Edelbert Spielmann und Arno Frohn prüfen die Kasse. Als Delegierte vertreten den Ortsverband in der Kreisversammlung Klaus Ebert, Walter Krug, Udo Schad, Klaus Rothenhöfer-Sturdza, Heinrich Börger und Reinhold Albert. Ersatzdelegierte sind Udo-Peter Schad, Ute Schmidt, Peter Ortlauf, Dieter Kriegsmann und Harald Warmuth.

Im Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft berichtete Vorsitzender Reinhold Albert, dass der Ortsverband 50 Mitglieder zählt. Die Vorstandschaft beriet im Berichtsjahr bei neun Sitzungen. Höhepunkt im vergangenen Jahr war die vom Ortsverband organisierte Veranstaltung anlässlich der Sternberger Kirchweih mit CSU-Generalsekretär Dr. Markus Söder in Sternberg sowie ein politischer Frühschoppen mit MdB Dorothee Mantel in Sulzdorf.

Ein Dank des Vorsitzenden galt insbesondere Michael Kriegsmann und Udo-Peter Schad, die sich um den Schaukasten bzw. den Internetauftritt des Ortsverbands kümmerten. Bei der Europawahl errang die CSU in der Gemeinde Sulzdorf mit 63 % Stimmenanteil ein gutes Ergebnis, konstatierte Albert. Ein kleines Sommerfest des Ortsverbands organisierten die Vorstandsmitglieder Harald Warmuth und Klaus Rothenhöfer – Sturdza. Auch ihnen galt der Dank des Vorsitzenden. Hans-Walter Muhr stellte aus dem Nachlass seines Vaters Anton zahlreiche Unterlagen zur Verfügung, so dass die Chronik des CSU-Ortsverbands vervollständigt werden konnte.

Zur Sprache kam auch das leidige Thema Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Sulzdorf. Der Vorsitzende stellte fest, durch das engagierte Wirken des CSU-Ortsverbands sei es gelungen, Schaden von der Gemeinde abzuwenden. Insbesondere sorgte man mit Veröffentlichungen im CSU-Mitteilungsblattes "Lederheckenkurier" für eine umfassende und vor allem objektive Information der Bürger. Im vergangenen Jahr erschienen drei Ausgaben des von Reinhold Albert geschriebene Blättchens. Wie zu hören war, erfreut es sich in der Gemeinde überaus großer Beliebtheit - insbesondere die darin veröffentlichten heimatgeschichtlichen Themen. Der Vorsitzende dankte allen, die jeweils durch ein Inserat im Lederheckenkurier zu dessen Finanzierung beitragen.

Schließlich erklärte Reinhold Albert wegen völliger Arbeitsüberlastung – er ist neben seinem Beruf zusätzlich noch Kreisheimat- und Archivpfleger – als Vorsitzender des CSU-Ortsverbands nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Im Rückblick auf seine Amtszeit resümierte er, er hoffe die CSU auf Ortsverbandsebene

einen Schritt nach vorne gebracht zu haben. Er trete zwar als Vorsitzender zurück, stehe dem Ortsverband jedoch weiter mit Rat und Tat zur Verfügung.

Der CSU-Kreisvorsitzende MdL Dr. Bernd Weiß und stellvertretender Landrat Kurt Mauer dankten Reinhold Albert in ihren Grußworten für sein außergewöhnliches Engagement. Dr. Weiß referierte über die Landes-, Kurt Mauer über aktuelle Themen aus der Kommunalpolitik. Beide äußerten übereinstimmend, dass künftig Ausgaben der öffentlichen Hand nicht über Schulden finanziert werden können. Notwendige Sparmaßnahmen dürften jedoch nicht ausschließlich zu Lasten der Landkreise und Kommunen gehen.

Walter Krug verlas das Protokoll, Heinrich Börger erstattete den Kassenbericht. Prüfer Roland Schubert bescheinigte tadellose Kassenführung, so dass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Der neue Vorsitzende Klaus Ebert unterstrich in seiner Antrittsrede, dass er gewillt sei, die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortzusetzen. Ein guter Ortsverband könne nur dann funktionieren, wenn, wie in der Vergangenheit alle an einem Strang zögen und Geschlossenheit demonstriert werde. Nach wie vor werde man sich intensiv der Gemeindepolitik annehmen. Ebert sprach die Hoffnung aus, dass er die gleiche Unterstützung, wie sein Vorgänger erfährt.



Klaus Ebert (5. v. r.) ist neuer Vorsitzender des CSU – Ortsverbands Sulzdorf. Er ist Nachfolger von Reinhold Albert (2. v. l.), der sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Das Bild zeigt weiter den CSU Kreisvorsitzenden Dr. Bernd Weiß (links), den stv. Landrat Kurt Mauer (rechts) sowie die Vorstandsmitglieder Harald Warmuth, Heinrich Börger, Klaus Rothenhöfer-Sturdza, Walter Krug, Udo-Peter Schad, Peter Ortlauf, Udo Schad und Dieter Kriegsmann. Auf dem Bild fehlt Beisitzerin Ute Schmidt.

Es sagte

Die Lacher auf seiner Seite hatte der bisherige Sulzdorfer CSU-Ortsvorsitzende Reinhold Albert bei der Jahreshauptversammlung in Zimmerau. Bei der Wahl zum Schriftführer erhielt er in geheimer Abstimmung sämtliche Stimmen der Anwesenden – also auch seine eigene. Er glaubte sich deshalb genötigt, folgendes zu erklären: "Seit der letzten Wahl", weiter kam er nicht, denn die Anwesenden brachen lauthals in schallendes Gelächter aus. Alle hatten noch im Hinterkopf, dass Reinhold Albert bei der zurückliegenden Bürgermeisterwahl bei der Stichwahl exakt die gleiche Stimmenzahl erhalten hatte, wie der amtierende Bürgermeister Lorenz Albert. Reinhold Albert verlor dann durch Losentscheid – ein bisher in Deutschland einmaliger Ausgang einer Kommunalwahl. Wie heißt doch das Sprichwort so schön: "Durch Schaden wird man klug!"